

22.01.2026

## **Zumeldung : Bündnis fordert radikalen Umbau des Schulsystems**

### **Anämische Konzepte aus dem Elfenbeinturm!**

Während sich die Mehrzahl der Parteien im Landtag in ihren Wahlprogrammen für die verbindliche Grundschulempfehlung für alle Schularten und eine Profilierung der Schularten ausgesprochen haben, setzen Grüne und SPD weiter auf eine Vereinheitlichung der Schularten.

Die ‚Neue Sekundarschule‘ soll alle Sekundarschulen, (vorerst noch) außer dem Gymnasium, ersetzen. Nur noch EINE inklusive, verbindliche Ganztagschule soll es für alle unsere unterschiedlichen Kinder in Baden-Württemberg geben!

Und da tauchen sie wieder auf: Bewohner des sprichwörtlichen Elfenbeinturms, allen voran Prof. Thorsten Bohl, akademischer Gewährsmann der grün-roten Regierung (2011 bis 2016) für die flächendeckende Einführung einer ‚Gemeinschaftsschule‘ in Baden-Württemberg! Immerhin traut sich das Bündnis eine Menge, angesichts des Scherbenhaufens, der damals im Land hinterlassen wurde!

„Nichts braucht unser Bildungssystem im Moment weniger als anämische Konzepte aus dem universitären Elfenbeinturm, die allenfalls mit einer sozialistisch angelegten Brechstange umsetzbar und bar aller realen Zuwendung zur Unterschiedlichkeit von Kindern sind! Realitätszugewandte Menschen wollen schlicht keine sozialistisch angelegte Einheitsschule, sondern ein vielfältiges, tragfähiges und sinnvoll gegliedertes Schulsystem, das den Kindern viele unterschiedliche Wege in eine für sie erfolgreiche Zukunft eröffnet,“ bemerkt Dr. Karin Broszat.

„Bitte, liebe Ideologen, lasst eure vorgestrige sozialistischen Klassenkämpfe aus den Schulen draußen, sie richten hier nur allergrößten Schaden an!“

„Mit diesem Konzept werden die unterschiedlichen Wege mit grün-rottem Zement zugeschüttet. Das Schulsystem verkommt immer mehr zu einem starren und unflexiblen System mit eindeutig sozialistischen Anleihen, in dem Kinder (und engagierte Lehrkräfte) in ihrer für eine Gesellschaft so wichtigen Unterschiedlichkeit auf der Strecke bleiben“, so die Landesvorsitzende des Realschullehrerverbands (RLV). „Dabei braucht Baden-Württemberg dringend wieder ein vielfältiges, sinnvoll gegliedertes Schulsystem, das seine unterschiedlichen Kinder nach ihren jeweiligen Leistungsmöglichkeiten fördert und alle nötigen Übergänge, Wechsel und Fangnetze bieten kann. Mit der ‚Neuen Sekundarschule‘ würden wichtige Wege für unsere Kinder endgültig versperrt.“

„Die Leistungsmöglichkeiten der Kinder sind nicht gut oder schlecht, sie sind aber grundlegend unterschiedlich. Kinder brauchen in der Schule die passgenauen Leistungsanreize. Erfolge müssen erreichbar und Misserfolge bewältigbar sein! Das schaffen wir Lehrkräfte, wenn wir mit gezielter Methodik und Didaktik arbeiten dürfen, und zwar in jeder profilierten Schulart“, so Dr. Karin Broszat.

Eine Genesung des Schulsystems in Baden-Württemberg kann es nur durch die Rückkehr zu einem sinnvoll nach Leistungsmöglichkeiten der Kinder gegliederten und dann nach Leistung durchlässigem Schulsystem kommen. Baden-Württembergs Gesellschaft lebt von der Unterschiedlichkeit ihrer Kinder. Die Realschule hat als Schule in der Mitte dabei immer eine entscheidende Rolle gespielt, ebenso die Werkrealschulen und Förderschulen. Das wissen die Bürger in Baden-Württemberg offensichtlich besser als eine ideologisch motivierte Bildungspolitik, die Kinder in zwei Säulen einbetonieren will.

Unkomplizierte und nahezu kostenfreie Konzepte des RLV liegen dem Kultusministerium schon lange vor. „Die Zerstörung stabiler Strukturen, welche die Qualität sichern, muss im Sinne unserer Kinder ein Ende finden. Wir brauchen keine Konzepte aus dem Elfenbeinturm. Lehrkräfte und Schüler brauchen ein realistisches, sinnvolles und belastbares Schulsystem, um ungestört von ideologischen Hirngespinnsten, ihre tägliche Profession des Unterrichtens und Erziehens unserer Kinder ausüben zu können“, betont Dr. Karin Broszat am Ende.

Am 8. März 2026 entscheiden die Bürger Baden-Württembergs auch über die Zukunft der Bildung im Land! Es lohnt sich, die Wahlprogramme genau zu lesen!